

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Hannah Arendt

BIOGRAPHIE

- 24-1** *Hannah Arendt* : die Biografie / Thomas Meyer. - München : Piper, 2023. - 520 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-492-05993-0 : EUR 28.00
[#8802]

Die Zahl der Bücher über Hannah Arendt (1906 - 1975) wächst und wächst. Darunter sind viele Einführungen, es gibt aber auch schon seit längerem ein einschlägiges Handbuch.¹ Die ältere Standardbiographie stammte von Elisabeth Young-Bruehl,² die sich auf eine reichhaltige mündliche Überlieferung inklusive Arendt selbst stützen konnte – was aus quellenkritischer Sicht nicht immer günstig ist, weil die Herkunft bestimmter Informationen oder Behauptungen sich nicht mehr oder nicht mehr ohne weiteres rekonstruieren läßt. So ist es sinnvoll, wenn nun eine wiederum vergleichsweise umfangreiche Biographie erscheint, auch wenn man bezüglich der Proportionen wahrscheinlich unterschiedliche Meinungen finden wird.

Der Verlag Piper bringt zeitgleich mit dieser neu aus archivalischem Material erarbeiteten Biographie,³ die ihre eigenen Schwerpunkte setzt, auch eine zwölfbändige Studienausgabe in Einzelbänden heraus, die von dem Autor dieser Biographie, Thomas Meyer, ediert wird.⁴ Die Bände dieser Studien-

¹ **Arendt-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Wolfgang Heuer ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - X, 407 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02255-4 : EUR 59.95 [#2482]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307221482rez-1.pdf>

² **Hannah Arendt** : for love of the world / Elisabeth Young-Bruehl. - New Haven, Conn. [u.a.] : Yale Univ. Press, 1982. - XXV, 563 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 0-300-03099-1 - ISBN 0-300-02660-9. - Deutsche Übersetzungen erschienen im Fischer-Taschenbuch-Verlag, zuletzt: **Hannah Arendt** : Leben, Werk und Zeit / Elisabeth Young-Bruehl. Aus dem Amerikanischen von Hans Günter Holl. - 5. Aufl., erw. Ausg. mit neuem Vorwort. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch, 2018. - 743 S. : Ill. - (Fischer ; 16010). - Einheitssacht.: Hannah Arendt <dt.>. - ISBN 978-3-596-16010-5. - Daneben gibt es mehrere Übersetzungen in andere Sprachen, u.a. auch ins Türkische.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1269615386/04>

⁴ Meyer hat sich intensiv mit der jüdischen Philosophie und Theologie beschäftigt und arbeitet auch an einer Biographie über Leo Strauss. - Siehe z. B. **Zwischen Philosophie und Gesetz** : jüdische Philosophie und Theologie von 1933 bis 1938 / von Thomas Meyer. - Leiden [u.a.] : Brill, 2009. - XIII, 334 S. ; 25 cm. - (The journal of Jewish thought and philosophy : Supplements ; 7). - Zugl.: München, Univ.,

ausgabe seien sozusagen komplementär zu begreifen als ein Versuch, Arendt und ihr Denken noch einmal mit neugierigen Augen zu lesen.⁵ Thomas Meyer geht nun in seiner Biographie nicht in erster Linie oder überhaupt von der nachhaltigen Aktualität Arendts aus, was immer diese konkret bedeuten mag; aber auch nicht von der These, Arendt habe meist falsch gelegen, ob es nun um Rassismus, Israel, Feminismus oder Geschlechter-

Habil.-Schr. - ISBN 978-90-04-16761-2 : EUR 130.00 [#0437]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303340398rez-1.pdf> - **Vom Ende der Emanzipation** : jüdische Philosophie und Theologie nach 1933 / Thomas Meyer. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2008. - 207 S. ; 21 cm. - (Toldot ; 6). - ISBN 978-3-525-35094-2 : EUR 19.90. - **Die "Wissenschaft des Judentums"** : eine Bestandsaufnahme / Thomas Meyer ; Andreas Kilcher (Hrsg.). - Paderborn : Fink, 2015. - 187 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-5784-4 : EUR 26.90 [#4357]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz42483605Xrez-2.pdf?id=7401> - Zum Bestseller wurde die folgende kleine Arendt-Publikation: **Die Freiheit, frei zu sein** / Hannah Arendt. Aus dem amerikanischen Englisch von Andreas Wirthensohn. Mit einem Nachwort von Thomas Meyer. - Deutsche Erstausg. - München : dtv, 2018. - 60 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-423-14651-7 : EUR 8.00

⁵ Die Studienausgabe, so Meyer, habe die Voraussetzungen für diese Biographie geschaffen, denn deren Nachwortschreiber hätten wesentlich dazu beigetragen, daß Meyer sich „im riesigen Kosmos von Arendts Denken orientieren konnte“ (S. 481). Wichtiger als die Studienausgabe, die sehr ausführliche Nachworte enthält, dürfte allerdings die derzeit erscheinende historisch-kritische Ausgabe der Werke Hannah Arendts sein, die in keiner Universitätsbibliothek fehlen sollten. Siehe die bisher erschienenen Bände: **The modern challenge to tradition** : Fragmente eines Buchs / Hannah Arendt. Hrsg. von Barbara Hahn und James McFarland. - Unter Mitarbeit von Ingo Kieslich und Ingeborg Nordmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 923 S. ; 23 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 6). - ISBN 978-3-8353-3192-1 : EUR 49.00 [#6181]. - Rez. **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9430> - **Sechs Essays** : die verborgene Tradition / Hannah Arendt. Hrsg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Barbara Breysach und Christian Pischel. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 503 S. ; 23 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 3). - ISBN 978-3-8353-3278-2 : EUR 39.00 [#6305]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9668> - Sowohl in der kritischen Gesamt- wie in der Studienausgabe liegt derzeit außerdem noch vor: **Rahel Varnhagen** : Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik / Hannah Arendt. Hrsg. von Thomas Meyer. Mit einem Nachwort von Liliane Weissberg. - Erw. Neuausg. - München : Piper, 2021. - 415 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492-31707-8 : EUR 14.00 [#7638]. - **Rahel Varnhagen - Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin** = Rahel Varnhagen - the life of a Jewish woman / Hannah Arendt. Hrsg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Johanna Egger und Friederike Wein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 969 S. ; 23 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 2). - ISBN 978-3-8353-3767-1 : EUR 49.00 [#7637]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11076> - Für März 2024 ist bereits ein weiterer wichtiger Band angekündigt: **The life of the mind** : Texte/texts / Hannah Arendt. - Hrsg. von Wout Cornelissen und Thomas Bartscherer. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024 (März). - 1 - 2. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 14). - ISBN 978-3-8353-3027-6 : ca. EUR 79.00.

gerechtigkeit gehe (S. 11), eine These, die vor allem für diejenigen irritierend sein muß, welche Arendt als linke Ikone ansehen.

Denn ihr Denken, das sich oft an konkreten Gegenständen festmachte, war schon zu ihrer Zeit kontrovers und ist es geblieben, wobei es auch sehr unterschiedliche Einschätzungen dazu gibt, was an Arendt eigentlich politiktheoretisch oder philosophisch das Wichtige ist: „Schon bei der Frage, ob Arendt Philosophin, politische Theoretikerin, Historikerin, Soziologin, oder noch ganz anderes war, nämlich auf einer anderen Ebene Jüdin, Sozialistin, Konservative, Reaktionäre oder doch eher Feministin oder Rassistin oder selbsthassende Jüdin oder vielleicht auch Zionistin und Überlebende, existiert in den Hunderttausenden [?] Interpretationen nicht in Ansätzen ein Konsens“ (S. 397).⁶

So ist es sicher sinnvoll, wenn Meyer es den Lesern überläßt, sich über Arendts Aktualität ihre eigenen Gedanken zu machen; er selbst tritt lieber einen Schritt zurück, um Arendts Leben und Werk „nahezu vollständig in ihrer Zeit darzustellen“, auf die sie sich schließlich so intensiv eingelassen hatte (ebd.). Dafür läßt sich aufgrund neuer Archivreise zu Arendts Aktivitäten in den 1930er Jahren bei der Rettung jüdischer Kinder und Jugendlicher etwas sagen, das bisher nicht bekannt war.⁷ Auch an anderen Stellen bezieht sich Meyer auf bisher unbekannte Quellen, so etwa wenn er aus einem Brief von Leo Strauss an Jacob Klein aus Paris berichtet, daß Arendt und ihr Ehemann Günther Stern in derselben Pension abgestiegen waren wie er; er nennt hier die beiden „Deine speziellen Freunde“, was sicher ironisch gemeint ist, auch wenn offenbleiben muß, worauf sich das bezogen haben mag (S. 115).⁸

⁶ Der Fehler liegt wahrscheinlich generell darin, solcherart Identitätszuschreibungen mit einem *oder* zu verbinden. Siehe weiterhin z. B. **Hannah Arendt und Karl Jaspers** : Geschichte einer einzigartigen Freundschaft / Ingeborg Gleichauf. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2021. - 197 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-412-52289-6 : EUR 25.00 [#7607]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittelfuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11033> - **Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert** : [Begleitpublikation: "Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert". Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums 27. März bis 18. Oktober 2020 / Dorlis Blume, Monika Boll, Raphael Gross (Hg.). - München : Piper, 2020. - 284 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-492-07035-5 : EUR 22.00 [#6899]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10281>

⁷ Siehe dazu auch unter der unglücklichen Überschrift, die Arendt mit einem heute doch arg kontaminierten Begriff – man denke nur an die militanten „Klima-Aktivisten“ – in Verbindung bringt: **War Hannah Arendt eine Aktivistin?** / Julia Encke // In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. 2023-10-01, S. 33. Daß Arendt in Paris als Leiterin der zionistischen Jugendalijah arbeitete, die Kinder und Jugendliche für die Einwanderung nach Palästina vorbereitete, war natürlich allgemein längst bekannt. Aber Meyer kann diese „Leerstelle“ (S. 245) mit neuem Quellenmaterial ausfüllen und damit eine wichtige Ergänzung des Lebenslaufes von Arendt präsentieren.

⁸ Abgesehen davon, daß Meyer die Gelegenheit nutzt, Strauss überflüssigerweise als „Präzisionsfanatiker“ zu nennen – Strauss hatte nämlich in dem Brief Hannah

Somit ist die Arbeit eigentlich eine Teilbiographie, weil durch den speziellen Fokus die Leistungen Arendts als politische Denkerin (Theoretikerin) etwas in den Hintergrund geraten. Es kommt daher auch nicht so recht zur Sprache, woran man, wie Odo Marquard sagen würde, „anknüpfen“ könne, wenn man sich denn unbedingt mit Arendt unter aktualisierenden Gesichtspunkten beschäftigen wolle. Es ist bezeichnend, daß sich Arendts Freund Jaspers mit seinem eigenen Projekt eines Hannah-Buches so hoffnungslos verzettelte, daß er es schließlich aufgab.⁹ Das mag auch mit dem Dilemma zu tun gehabt haben, einerseits bedingungslos solidarisch mit Arendt zu sein, vor allem was die Kontroversen um ihre Eichmann-Reportagen und das spätere Buch betrifft. Zum anderen aber konnte es Jaspers selbst nicht verborgen bleiben, daß er keineswegs in jeder Hinsicht mit Arendt übereinstimmte und daher einigen ihrer Kritiker insgeheim Recht geben mußte, was er Arendt gegenüber aber nicht thematisierte. Darauf hat zuletzt Matthias Bormuth eindringlich hingewiesen.¹⁰

Meyer neigt etwas dazu, Arendts Denken zu monumentalisieren, wenn er einerseits von dem „riesigen Kosmos“ ihres Werkes (S. 481) bzw. von dem „riesigen Korpus mit seinen schier ungreifbaren Auslegungsmöglichkeiten“ (S. 398) spricht, das sich aber im Umfang auch nicht signifikant von dem anderer Denkerpersönlichkeiten unterscheidet. Dieses Werk Arendts wird von Meyer teilweise separat von der chronologischen Erzählung ihres Lebens diskutiert. Das gilt zwar nicht durchgängig, denn das Kapitel *Es war einmal in Amerika* widmet sich ausdrücklich auch der Entstehung des Buches über die Entstehung des Totalitarismus (S. 207 - 281), das auf seine Art zu einem Klassiker der Totalitarismustheorie wurde und so auch bis heute immer wieder aufgegriffen wird.¹¹ Hier macht auch Meyer deutlich, daß

ohne h geschrieben – gehört es zu den Ärgerlichkeiten des Buches, daß die Quelle für diesen bisher unbekanntem Brief von Meyer nicht angegeben wird. Er ist entsprechend nicht enthalten in der Briefwechseledition Strauss - Klein in **Hobbes' politische Wissenschaft und zugehörige Schriften - Briefe** / Leo Strauss. Hrsg. von Heinrich und Wiebke Meier. - 3., durchges. Aufl. - Hamburg : Meiner, 2022. - XL, 800 S. - (Gesammelte Schriften / Leo Strauss ; 3). - ISBN 978-3-7873-4133-7 : EUR 44.90. - S. 455 - 605.

⁹ Siehe jetzt die sehr aufschlußreiche Publikation des Nachlaßmaterials, das in einem der wichtigeren Bände der Jaspers-Gesamtausgabe präsentiert wird: **Vom unabhängigen Denken** : Hannah Arendt und ihre Kritiker ; nachgelassene Fragmente / Karl Jaspers. Hrsg. von Georg Hartmann. - Basel : Schwabe, 2022 [ersch. 2023]. - Cl, 796 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 2, Nachlass ; 6). - ISBN 978-3-7965-4351-7 : SFr. 198.00, EUR 198.00 [#8487]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11964>

¹⁰ **Die geistige Situation nach 1945 - Karl Jaspers und Hannah Arendt** / Matthias Bormuth. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2023. - 143 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-5285-8 : EUR 20.00 [#8781]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12285>

¹¹ Siehe **Disput über den Totalitarismus** : Texte und Briefe / Hannah Arendt ; Eric Voegelin. Hrsg. vom Hannah-Arendt-Institut in Zusammenarbeit mit dem Voegelin-Zentrum für Politik, Kultur und Religion der LMU München. - 1. Aufl. - Göttingen : V & R Unipress, 2015. - 110 S. ; 24 cm. - (Berichte und Studien / Han-

manches an dem Buch nicht leicht zu verstehen ist, das hier interpretiert wird als ein „Brief an die Deutschen“: „Arendt überblendet, sie übertreibt, sie überführt, und übersetzt. Begriffe, Bilder, Metaphern werden eigenwillig verdreht, Zusammenhänge hergestellt, die so nicht gesehen werden konnten, weil sie von einem anderen Blickwinkel aus betrachtet wurden“ (S. 280). Es sei kein Zufall, daß das in dem Buch entworfene Panorama „ein wenig windschief“ wirkte, „nicht verlässlich, weder in den Zitaten noch in den Zuordnungen“, zumal es immer wieder Wechsel gab zwischen Vogelperspektive und nahem Herantreten, mit Bezügen auf Literatur, Theologie und Gedanken der Täter (ebd.).

Aber der Darstellung der Familiengeschichte und der Lebensstationen in Königsberg, Marburg, Heidelberg, Paris und New York folgen zunächst Kapitel über z. B. ihre Lektorentätigkeit, ihre Karriere als Medienintellektuelle sowie speziell zu der vieldiskutierten Beziehung zu Heidegger sowie zur keineswegs spannungsfreien Freundschaft mit Jaspers und dessen Frau.

Erst dann folgt ein Kapitel über die Werke und deren „Sound“ (S. 398), wobei sowohl ihre bekannteren Bücher wie die über die Revolution und über Eichmann behandelt werden, als auch umstrittene Essays sowie das weniger bekannte schmale Buch über die ungarische Revolution (S. 414 - 416). Weil Arendt als Ikone des Feminismus nicht taugt, wird ihre sozusagen frauengeschichtliche Dimension noch in einem weiteren exkursartigen Kapitel aufgegriffen, ausgehend von einer im Herbst 1972 in den USA veröffentlichten Auseinandersetzung mit dem Titel **Women on women** (S. 447 - 448), an der allerdings Arendt selbst gar nicht teilnahm, weil sie wegen Chicagoer Lehrverpflichtungen absagte (S. 450); auch Arendts Name falle in dem Protokoll des Treffens kein einziges Mal, so daß sie hier nur indirekt dadurch präsent ist, daß einige der Frauen aus ihrer Generation sie kannten und um ihre eigenständige Denkhaltung wußten. Diese drückte sich in einer Notiz aus, die Arendt während eines vorbereitenden Treffens anfertigte: „Die wirkliche Frage ist: Was werden wir verlieren, wenn wir gewinnen?“ (S. 449). Hervorzuheben ist noch, daß Meyer auch an eine frühe Rezension Arendts erinnert, die diese noch vor ihrem Exil dem bedeutenden Buch der marxistischen Individualpsychologin Alice Rühle-Gerstel, **Das Frauenproblem der Gegenwart** (1932), gewidmet hatte (S. 461 - 463). Ansonsten aber könne konstatiert werden, daß „Arendts direktes Interesse an der

nah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung an der TU Dresden ; 70). - ISBN 978-3-8471-0492-6 : EUR 19.99 [#4542]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz446334286rez-1.pdf> - Mit aktualisierender Tendenz: **Verlust politischer Urteilskraft** : Hannah Arendts Politische Philosophie als Antwort auf den Totalitarismus / Linda Sauer. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2022. - 332 S. ; 25 cm. - (Schriften des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung ; 67). - Zugl.: München, TU, Diss., 2019. - ISBN 978-3-525-33606-9 : EUR 70.00 [#7874]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11469> - Ferner: **Rettet den gesunden Menschenverstand!** : Hannah Arendt im Mehrheitsdiskurs / Eva Rex. - Dresden : Edition EXIL im Buchhaus Loschwitz, 2020. - 120 S. - ISBN 978-3-9822049-2-5 : EUR 17.00.

Frauenfrage und ihren konkreten Inhalten nicht stark entwickelt war“ (S. 466).

Eine definitive Biographie, falls es so etwas geben sollte, ist Meyers Buch wohl noch nicht, denn er selbst verweist auf „Archive, deren Schätze (...) noch über Jahre Lücken schließen“ könnten und „noch weitere Entdeckungen von grundsätzlicher Bedeutung bereithalten“ (S. 397). Vielleicht wird ja davon noch einiges während der Recherchen für die kommenden Bände der kritischen Gesamtausgabe ausgegraben...

Der leider auf vergleichsweise schlechtem Papier gedruckte Band enthält einige zitierte Quelle in Pseudoschreibmaschinentypographie (z. B. S. 241 - 243, 257 - 258 etc. pp.), deren Notwendigkeit sich nicht erschließt (andere Zitate werden in Kursivschrift präsentiert, wenn es sich um eingeschobene handelt); eine Bibliographie fehlt, die Anzahl der Anmerkungen ist überschaubar und, wie erwähnt, im Hinblick auf Quellenangaben lückenhaft (S. 487 - 507). Ein *Register* ist vorhanden (S. 511 - 521).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12445>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12445>